

Klassismus in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen aus einer intersektionalen Perspektive

*Workshop im Rahmen der Fachtagung „Kinderrechte für Alle?!
Klassismuskritische Arbeit in Kita und Grundschule*

Mit Maja Bogojević

info@majabogojevic.com

Ablaufplan

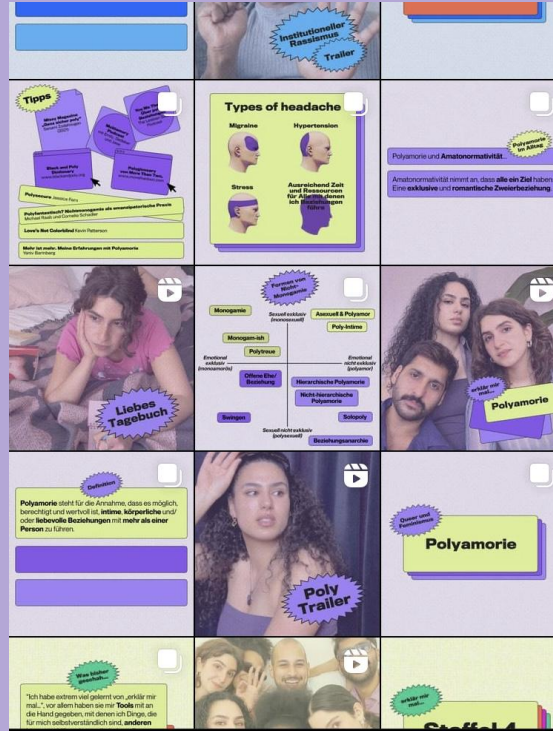
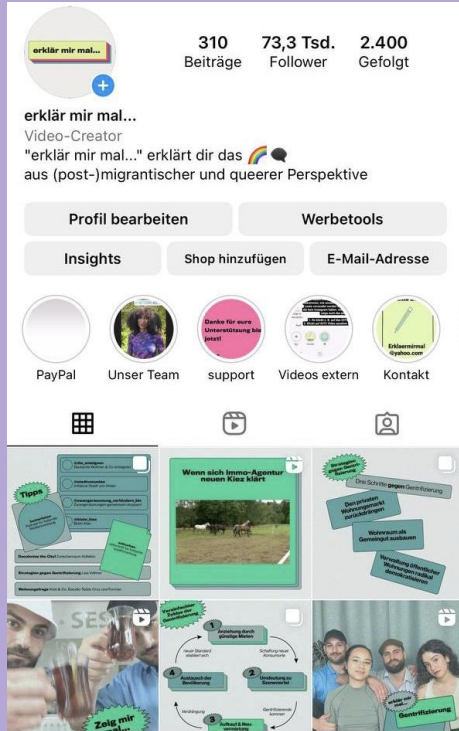
- . Einführung, Organisatorisches und Kennenlernen
- . Reaktivieren des (Klassismus-)wissens
- . Entstehungskontexte sozialer Benachteiligung und Intersektionalität
- . Checkliste und Auseinandersetzungshilfen in Bezug auf Klassismus im pädagogischen Kontext
- . Konzepte, Methoden und Materialien für eine klassismuskritische Praxis
- . Offene Fragen und Abschluss

- Feministische Sozialwissenschaftlerin & Gründerin von 'erklär mir mal...'
 - 100+ Workshops, Vorträge und Keynotes zu Intersektionalität, Allyship & Klassismus
- **Diskriminierungskritische & diversitätssensible Beraterin** von Unternehmen & Bildungs- und Kulturinstitutionen, zur Zeit: **UNESCO**

Ausbildung

- Master of Arts in Human Rights, **Universität Wien**
 - Masterarbeit: *'Unmasking Educational Disadvantage: An intersectional Human Rights-based multi-level analysis on classism and racism, focusing on descendants of 'guest workers' in Germany'*
- Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften, **Humboldt Universität**
- Ausbildung zur Diversity Managerin, **Living Diversity**

**Maja
Bogojević**



“erklär mir mal...”

Smart Hero Award
3. Platz in der Kategorie
'Demokratisch Gestalten'

Impact of Diversity Award
Finalistin in der Kategorie
'Contribution to LGBTQ+'

EMOTION Award
Nominiert in der Kategorie
'Hand in Hand'

Just Another Award
Nominiert in der Kategorie
'Seriell (short)'

Quelle: <https://instagram.com/erklaermirmal>

Kennenlernen

- Eigene Vorstellung (Name, Pronomen, Arbeitskontext)
- Welche Frage(n) hast du mitgebracht?
- Was ist ein Gedanke (*zu Klassismus und Intersektionalität*) von der Tagung, den du mitgenommen hast bzw. dich seitdem beschäftigt hat?
- Nächste Person ernennen

Übung „Klassismus-Einmaleins“ aus Kurskonzept

Du erhältst gleich ein Arbeitsblatt über den Chat.
Ordne jedem Wort auf der linken Seite ihre richtige
Definition auf der rechten Seite zu. Zu jedem Wort
passt nur eine Beschreibung.

Übung „Klassismus-Einmaleins“

Lösung: 1 – b; 2 – c; 3 – a; 4 – d; 5 – g; 6 – h; 7 – e; 8 –
f; 9- i

Klassismus-Definitionen

@erklaermimal

Klassismus?

...

.....

@erklaermimal

Klassismus?

Es geht bei Klassismus nicht nur um die Frage, wie viel Geld die Person zur Verfügung hat, sondern auch welchen Status und in welchen finanziellen und sozialen Verhältnissen sie aufgewachsen ist.

„Klassismus“, Diversity Arts Culture
Stiftung für kulturelle Weiterbildung
und Kulturberatung

.....

@erklaermimal

Klassismus richtet sich gegen Menschen aus der Armuts- oder Arbeiter*innenklasse, z. B. einkommensarme, erwerbslose und wohnungslose Menschen, aber auch Arbeiter*innenkinder.

„Hä, was heißt denn Klassismus?“,
Francis Seeck, Missy Magazin (2020)

.....

@erklaermimal

Der Begriff „Klassismus“ wird analog zu Rassismus, Antisemitismus oder (Hetero-)Sexismus als eine Diskriminierungs- und Unterdrückungsform definiert.

„Kultur der Respektlosigkeit“,
Heike Weinbach, Migrazine (2014)

.....

@erklaermimal

Also Klassismus ist...

[...] ein Empowerment-Begriff, der eine Benennungsmacht ermöglicht. Das vage Gefühl einer empfundenen Ungerechtigkeit kann auf den Punkt gebracht werden und aus der Isolation in die Solidarität führen.

„Klassismus“ heißt Angriff,
Andreas Kemper (2015)

.....

@erklaermimal

Über Klasse sprechen und akzeptieren, wo wir stehen - ist ein notwendiger Schritt, wenn wir in einer Welt leben wollen, in der Wohlstand und Reichtum geteilt werden können [...] sowohl in unserem öffentlichen als auch privaten Leben.

Die Bedeutung von Klasse.
Warum die Verhältnisse nicht auf Rassismus
und Sexismus zu reduzieren sind, bell hooks
(2020)

.....

Quelle: erklär mir mal...
Klassismus ([Link](#))

Entstehungs-
kontexte
sozialer
Benachteiligung
nach
El-Mafaalani

Das Bildungssystem und seine Institutionen

Das 'individuelle' Entscheidungsverhalten

Das soziale und familiäre Umfeld

Entstehungs-
kontexte
sozialer
Benachteiligung
nach
El-Mafaalani

Das Bildungssystem und seine Institutionen

- Selektieren und “fördern nicht hinreichend, um ungleiche Startchancen auszugleichen“ (2014, 15).
- Unzureichend für eine vielfältige Zusammensetzung von Lernenden ausgelegt (ebd.).
- Wirken Unterschieden im Umgang aufgrund sozio-ökonomischer Herkunft nicht entgegen, sondern verstärken Bildungsbenachteiligung (2020, 90).

Entstehungs-
kontexte
sozialer
Benachteiligung
nach
El-Mafaalani

Das Bildungssystem und seine Institutionen

- Selektieren und “fördern nicht hinreichend, um ungleiche Startchancen auszugleichen“ (2014, 15).
- Unzureichend für eine vielfältige Zusammensetzung von Lernenden ausgelegt (ebd.).
- Wirken Unterschieden im Umgang aufgrund sozio-ökonomischer Herkunft nicht entgegen, sondern verstärken Bildungsbenachteiligung (2020, 90).

Das ‘individuelle’ Entscheidungsverhalten

- Keine ‘individuelle’ Entscheidung, die losgelöst oder unabhängig stattfindet (2020, 15).
- Ergebnis des sozioökonomischen Hintergrunds eines Individuums sowie seines verinnerlichten Habitus (ebd.).
- Klassismus Betroffene: häufig werden „höhere Bildungswege und berufliche Positionen gar nicht erst angestrebt werden“ (ebd.).
- Gefahr: Verantwortung individualisieren, ohne institutionelle und strukturelle Diskriminierung zu betrachten

Entstehungs-
kontexte
sozialer
Benachteiligung
nach
El-Mafaalani

Das Bildungssystem und seine Institutionen

- Selektieren und “fördern nicht hinreichend, um ungleiche Startchancen auszugleichen“ (2014, 15).
- Unzureichend für eine vielfältige Zusammensetzung von Lernenden ausgelegt (ebd.).
- Wirken Unterschieden im Umgang aufgrund sozio-ökonomischer Herkunft nicht entgegen, sondern verstärken Bildungsbenachteiligung (2020, 90).

Das ‘individuelle’ Entscheidungsverhalten

- Keine ‘individuelle’ Entscheidung, die losgelöst oder unabhängig stattfindet (2020, 15).
- Ergebnis des sozioökonomischen Hintergrunds eines Individuums sowie seines verinnerlichten Habitus (ebd.).
- Klassismus Betroffene: häufig werden „höhere Bildungswege und berufliche Positionen gar nicht erst angestrebt werden“ (ebd.).
- Gefahr: Verantwortung individualisieren, ohne institutionelle und strukturelle Diskriminierung zu betrachten

Das soziale und familiäre Umfeld

- Familie und das soziale Umfeld bieten, „(...) ungleiche Startbedingungen und Unterstützung“ (2011, 15),
- „Potenziale von Kindern, die von Benachteiligung betroffen sind, (werden) nicht ausreichend ausgeschöpft“ (ebd.).

Entstehungs-
kontexte
sozialer
Benachteiligung
nach
El-Mafaalani

Das Bildungssystem und seine Institutionen

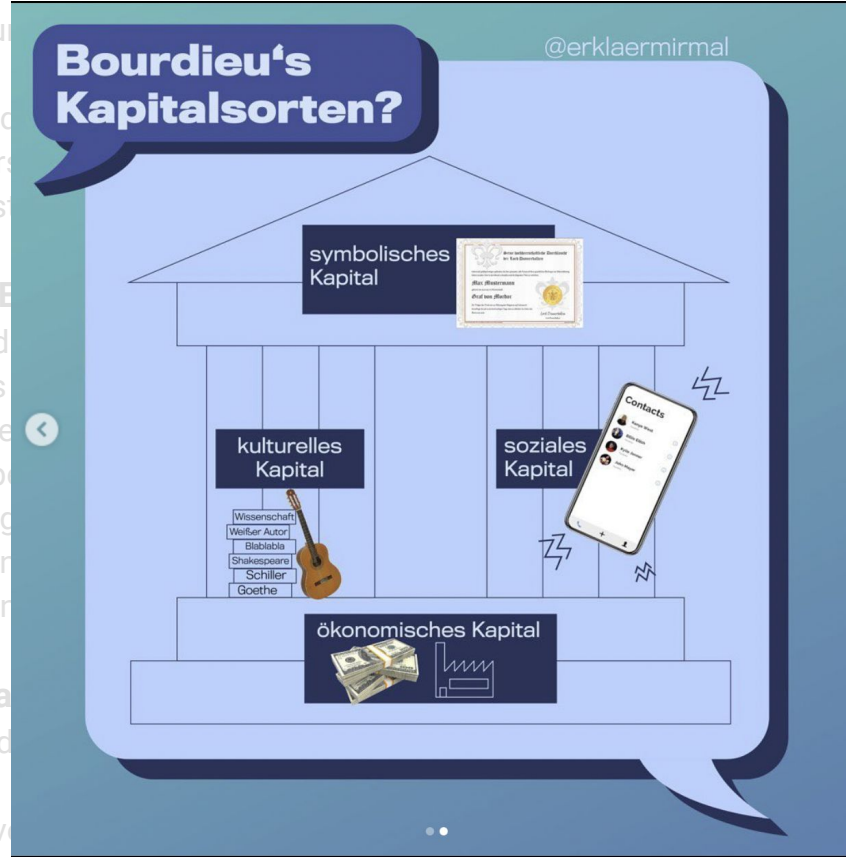
- Selektieren u
- 15).
- Unzureichend
- Wirken Unters
- sondern vers

Das 'individuelle' E

- Keine 'individ
- Ergebnis des
- verinnerlichte
- Klassismus b
- nicht erst ang
- Gefahr: Veran
- zu betrachte

Das soziale und fa

- Familie und d
- (2011, 15),
- „Potenziale v
- ausgeschöpft“ (ebd.).



„zugleich“ (2014,

legt (ebd.).

„nicht entgegen,

et (2020, 15).

seines

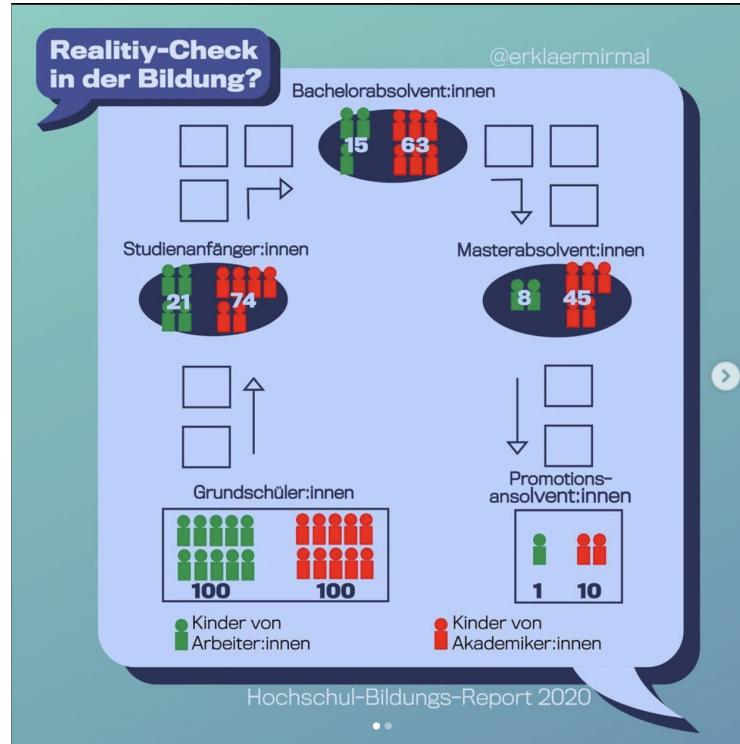
„Positionen gar

„Diskriminierung

„und Unterstützung“

„nicht ausreichend

Resultat sozialer Benachteiligung in der Bildung





Fragen?

BESONDERS VON ARMUT BETROFFENE GRUPPEN IN DEUTSCHLAND



2,58% DER
SINGLE-HAUSHALTE



30% DER FAMILIEN MIT DREI
ODER MEHR KINDERN



34,7% DER MENSCHEN >25
MIT NIEDRIGEM
BILDUNGSABSCHLUSS



57,4% DER
ERWERBSLOSSEN



18,4% DER
SENIORKINNEN > 75]



25,6% DER JUNGEN
ERWACHSENEN < 25]



34,8% DER MENSCHEN
OHNE DEUTSCHE
STAATSANGEHÖRIGKEIT



20,4% DER
KINDER < 18



27,2% DER MENSCHEN
MIT MIGRATIONSGESCHICHTE



44,5% DER
ALLEINERZIEHENDEN

@lena.deser

Quelle: Lena Deser, "Drawing Data"

Intersektionalität

„Intersektionalität heißt für mich:
Diskriminierung innerhalb von
Diskriminierung zu bekämpfen;
Ungleichheiten innerhalb von
Ungleichheiten anzupacken;

Minderheiten innerhalb
von Minderheiten
sichtbar zu machen.“

- Emilia Roig

@erklaermimal



- Kommt aus dem englischen (intersection: „Schnittpunkt, Schnittmenge)
- Geprägt durch **Kimberlé Crenshaw**, eine amerikanische Juristin, Bürgerrechtlerin, Philosophin und führende Wissenschaftlerin der “critical Race Theory”
- Fall “DeGraffenreid vs. General Motors” (1979) verdeutlicht Problem des Antidiskriminierungsrechts: Fehlende Anerkennung der spezifischen Diskriminierung von Schwarzen Frauen

Intersektionalität

- Intersektionalität beschreibt die **gleichzeitige Wechselwirkung von Formen der Diskriminierung**
 - Zeigt die Komplexität von Mehrfachdiskriminierung auf
 - Die Kombination mehrerer Formen von Ungleichheit **verstärkt, schwächt oder verändert** die Erfahrung von Diskriminierung gegenseitig
 - Metapher einer Straßenkreuzung
-

Vier Bedeutungsebenen der Metapher der Straßenkreuzung



Quelle: Gunda Werner Institut zu "Intersektionalität"

- **Überschneidung (Kreuzung)** von Rassismus und Sexismus als Diskriminierungsprozesse und strukturelle Unterdrückungssysteme
- **Positionierung von Schwarzen Frauen** sowie anderen marginalisierten und mehrfach diskriminierten Gruppen an diesem Kreuzungspunkt
- Positionierung in der Mitte einer Kreuzung erhöht das **Risiko, in einen Unfall verwickelt** zu werden. Intersektionalität adressiert besonderen Verletzungsrisiken von Schwarzen Frauen und anderen (mehrfach)marginalisierten Gruppen
- Nicht nur eine Ursache für einen Unfall → **keine eindeutige Schuldzuweisung oder Schuldfeststellung** möglich.

Quelle: Gunda Werner Institut zu "Intersektionalität"

Intersektionalität: Weitere Denker*innen

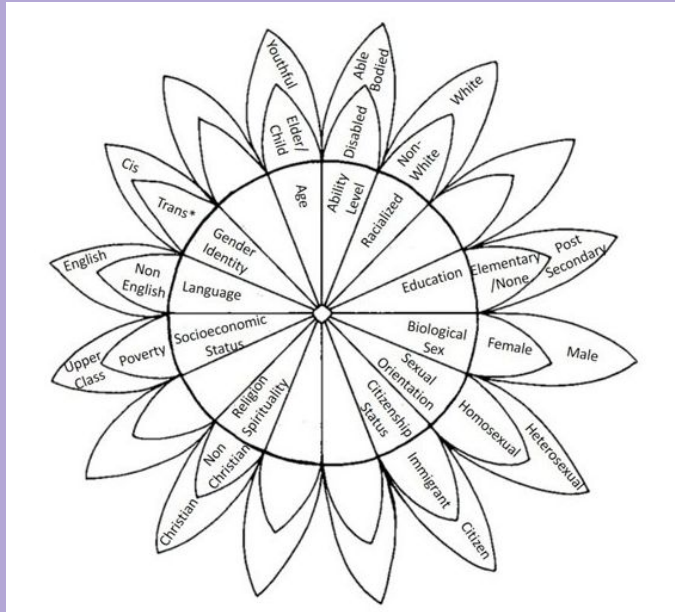
„Die größte Schwierigkeit unserer politischen Arbeit ist es, dass wir nicht versuchen die Unterdrückung an einer einzigen Front oder zwei Fronten zu bekämpfen, sondern alle Formen der Unterdrückung adressieren.“

- Das Combahee River Collective

@erklackmirmal

- "Ain't I a Woman?" - **Sojourner Truth**, 1851
 - **Combahee River Collective** (Kollektiv Schwarzer Feminist*innen)
 - **Frauen- und Lesbenbewegung** der BRD der 1980er und 1990er Jahre (Roßhart 2016),
 - Arbeiter*innentöchter-Kollektiv "The Furies" der 1990er Jahre (Kemper / Weinbach 2009)
 - **bell hooks** mit ihrem Werk "Where we stand: class matters" (2000)
 - → Erweitern um **kapitalismuskritische Perspektive**
-

Intersektionalität: Power Flower



- Intersektionalität versucht, all die verschiedenen Teile zu beschreiben und zu verstehen, **die unsere Identität ausmachen**
- Verständnis, wie all Teile zusammenarbeiten → Handlungsstrategien entwickeln, mit denen wir andere und uns erheben und schützen können
- Übung: “Power Flower”

Intersektionalität und Klassismus

- “Diskriminierung wird oft als verbale Demütigung oder körperliche Gewalt auf dem Schulhof und im Klassenzimmer, von Mitschüler*innen, aber auch von Lehrern oder Schulleitungen erlebt.” (Dern, Spangenberg, S. 200)
- **Transitionsraten:** 29,9 % der Schüler*innen ohne Migrationshintergrund wechseln auf das Gymnasium, während dies nur 9,4 % der Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund tun (Diefenbach, S. 53)
- 4.7 % der Schüler*innen mit türkischem Pass besuchten 2002 in der 1 - 8. Klasse eine ‘Sonderschule’ vs. 1.5 % der Schüler*innen mit deutschem Pass. (Giffinger, Wimmer, S.13)

Intersektionalität konkret

“Intersektionalität ist eine Linse, die erlaubt zu sehen, woher Macht kommt und auf wen oder was sie prallt, wo es Verknüpfungen und wo es Blockaden gibt. Es gibt nicht einfach ein Rassismus-Problem hier und ein Gender-Problem dort, und ein Klassen- oder LBGTIQ-Problem woanders.”

- aus "reach everyone on the planet..." (2019)

@erklaermirmal

Inwiefern denkt mein pädagogisches Handeln die Erfahrungen einer*eines... mit?

- Muslimischen Schülerin?
 - Queeren Schüler*in aus einer Arbeiter*innenfamilie?
 - trans Schüler mit einer Behinderung?
 - Rom ohne Aufenthaltsstatus?
 - etc.
-

Wo nehme ich intersektionale
Diskriminierung in meiner
pädagogischen Praxis wahr?

Übung: Schreibaufgabe in Einzelarbeit (7 Minuten)

- Hole dir Stift und Papier.
 - Auf der nächsten slide: Checkliste und Auseinandersetzungshilfen in Bezug auf Klassismus im pädagogischen Kontext (Auswahl)
 - Suche dir eine der Fragen auf der nächsten Slide aus und beantworte diese für dich.
 - Setze den Stift am besten nicht ab. Wenn du nichts weißt, schreibe genau das auf.
-

Checkliste und Auseinandersetzungshilfen in Bezug auf Klassismus im pädagogischen Kontext (Auswahl)

Quelle: Bogojević, M., and Tanyilmaz, T. "Neben der rassismus- jetzt auch noch klassismuskritische Mädchenarbeit? Eine praxisorientierte, intersektionalsensible pädagogische Perspektive", *Betrifft Mädchen*, 4/2020, S. 175–181.

Eigene Positionierung

- Wie waren die Einkommens- und Erbschaftsverhältnisse bzw. sozio-ökonomischen Verhältnisse in meiner Herkunftsfamilie?
 - Wie beeinflusst mein (sozio-ökonomischer) **Hintergrund und meine eigene Position** mein pädagogisches Handeln?
 - Wo bestehen in meinem Denken, in meinem Fühlen, in meinem Handeln **Unsicherheiten in Bezug auf Klassismus und Intersektionalität?**
-

Übung: Diskussion zu pädagogischem Handeln in Gruppenarbeit (15 Minuten)

Eigenes pädagogisches Handeln

- Welche Einzelpersonen oder Initiativen können mir (adäquates) **Feedback** in Bezug auf Klassismus im pädagogischen Kontext geben?
- Was tue ich zurzeit konkret **gegen Klassismus in meiner pädagogischen Arbeit**?
- Was ist, basierend auf den bestehenden Ressourcen, eine **realistische Maßnahme, die intersektionale klassistische Diskriminierung** abbaut bzw. die Reproduktion verhindert?
- Welche Möglichkeiten zu Veränderungen (im System) gibt es?

Quelle: Bogojević, M., and Tanyilmaz, T. "Neben der rassismus- jetzt auch noch klassismuskritische Mädchenarbeit? Eine praxisorientierte, intersektionalsensible pädagogische Perspektive", *Betrifft Mädchen*, 4/2020, S. 175–181.



Ergebnisse
zusammentragen

Gruppendiskussion:
Welche Möglichkeiten
zu Veränderungen (im
System) gibt es?

Konzepte, Methoden und Materialien für eine klassismuskritische Praxis

- Handreichung zum Kurskonzept: „Klassismus: Klasse erkennen, klasse handeln“ von Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
- Broschüre: „Intersektionale Pädagogik. Handreichung für Sozialarbeiter_innen, Erzieher_innen, Lehrkräfte und die, die es noch werden wollen – Ein Beitrag zu inklusiver pädagogischer Praxis, vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung“ (2013) von i-Päd
- Artikel: “Neben der rassismus- jetzt auch noch klassismuskritische Mädchenarbeit? Eine praxisorientierte, intersektionalsensible pädagogische Perspektive” von Maja Bogojević und Tuğba Tanyilmaz

Materialien für eine klassismuskritische Praxis

- Podcast: „**Klassenreisen – wie Herkunft Karriere macht**“ von Dr. Isabell Lisberg-Haag
- Video: „**erklär mir mal... Klassismus**“ (2020)
- Magazin: „Class is more than Money“ vom **Dishwasher Magazin**
- Artikel: „**Was ist Klassismus? Wie siehst du mich?**“ (2022) von Barbara Baha
- Artikel: „**Klassismus oder: Was meine ich eigentlich, wenn ich von Klassismus spreche? Eine Annäherung**“ (2017) von Tanja Abou

Beratungsstellen & Angebote zu Klassismus für eine klassismuskritische Praxis

- **Förderungen, Mentoring, Stipendien:** Aelius Förderwerk e. V., ApplicAid e.V., ArbeiterKind.de, Aufsteiger, Chancenwerk e. V., Erste Generation Promotion – EGP e. V., Speed Up, Buddy! e. V., Stiftung Zukunftsfähig durch Bildung, Roland Berger Stiftung – Das Deutsche Schülerstipendium, Netzwerk Chancen
- **Initiativen und Vereine:** BASTA! Erwerbsloseninitiative, Dishwasher – Magazin von und für Arbeiter*innenkinder, Diversity Arts Culture, „erklär mir mal ...“, Institut für Klassismusforschung, i-PÄD Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik, kikk-kollektiv, Migrationsrat Berlin e. V., Verein zum Abbau von Bildungsbarrieren e. V.